Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz, Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 5 (1897)

Heft: 22

Erratum: Bundesgesetz über die Neuordnung der Truppenkörper der Artillerie

vom 19. März 1897 : Berichtigung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bundesgesek über die Neuordnung der Truppenkörper der Artillerie vom 19. März 1897. Berichtigung.

In Tafel I zu diesem Gesetze (s. Nr. 20 d. Bl., pag. 166) ist eine Berichtigung anzubringen in dem Sinne, daß zur ersten Abteilung der Corpsartisserie IV die Batterien 23 und 24 (Aargan) gehören und zur zweiten Abteilung die Batterien 47 (Zürich) und 48 (Tessin). Der authentische Text für das IV. Armeecorps sautet somit:

Someizerischer Camariterbund.

Mitteilung an die Sektionen.

Die tit. Vereinsvorstände werden darauf aufmerksam gemacht, bei Veraustaltung von Samariterkursen die zum Landsturm eingeteilte Manuschaft zur Teilnahme an den Kursen einzuladen. Die Sinteilungskontrolle ist beim Sektionschef des betreffenden Ortes zu beziehen.

Vereinschronik.

Vorstandswahlen. Der Samariterverein Höngg (At. Zürich) hat seinen Vorstand nen bestellt. Als Präsident wurde Herr Otto Brandes, als Quästor Herr Karl Ryfli, als Aktuarin Fräulein Lina Sichenberger bezeichnet.

Rene Seftionen. In den schweiz. Samariterbund murden aufgenommen:

Als 90. Seftion ber Samariterverein Stettlen (Kanton Bern); Bräfibent 3. Baumsgartner, Sefretar Burfi.

Als 91. Sektion der Samariterverein Romanshorn (Kt. Thurgan); Präsident E. Ribi,

Sekretar J. Fischer.

Als 92. Sektion ber Samariterverein Bafen (Rt. Bern); Präsident H. Steinmer, Sekretar und Quaftor Böschenstein.

Kursdyronik.

Samariterkurse sind im Gange: In Zürich-Unterstraß, 16 Bersonen (Damen und Herren); Kursleiter Herr Dr. Näf, Ubungsleiter Herr Bollinger.

In Zürich-Wipfingen, 27 Bersonen (Damen und Herren); Aursleiter Berr Dr.

Moosberger, Ubungsleiter J. Baterlaus.

Ferner in Turbenthal (Rt. Zurich), Rirchberg (Rt. Bern), Biel (Romande), Inter-

laken, Frauenfeld.

Dank der Initiative des Männersamaritervereins Bern konnte Sonntag den 7. November in Bern (Gasthof zum Sternen) ein Hülfslehrerkurs eröffnet werden. Arztlicher Kursleiter ist Herr Dr. W. Kürsteiner, Vizepräsident des bernischen Samaritervereins; für den praktischen Teil werden die bewährten stadtbernischen Hülfskräfte (HH. Hörni, Anssenger und Bircher) herangezogen. Der Samariterbundesvorstand hat eine Spende von 50 Franken votiert, ebensoviel der Vorstand des kantonalbernischen Roten Kreuzes. Bisherige Frequenz 38 Personen beiderlei Geschlechts. Zu diesem Kurs sind Vertreter aller bernischen Samaritersvereine eingeladen worden; merkwürdigerweise konnte die Beobachtung gemacht werden, daß einzelne Sektionspräsidenten das betreffende Schreiben unter den Tisch gewischt haben, so daß